



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Die Verfassung des Deutschen Reichs 1871



- 1 **Gib das preußische Dreiklassen-Wahlrecht wieder.**
- 2 Bestimme, welche Regierungsfunktionen das entsprechende Verfassungsorgan innehatte.
- 3 Fasse die Rolle des preußischen Landtags innerhalb der Verfassung des Deutschen Reichs von 1871 zusammen.
- 4 Arbeite die konservativen und liberalen Merkmale der Verfassung des Deutschen Reichs von 1871 heraus.
- 5 Zeige, inwiefern sich in der Reichsgründung von 1870/71 die unterschiedlichen sozialen und politischen Interessen widerspiegeln.
- 6 Analysiere die Verfassung des Deutschen Reichs von 1871 auf ihren modernen und traditionellen Charakter.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Gib das preußische Dreiklassen-Wahlrecht wieder.

Wähle die richtigen Aussagen aus.



Der bekannte SPD-Politiker Eduard Bernstein beklagte vor dem Reichstag die Ungerechtigkeit des preußischen Wahlrechts (1906)

„Dieses Wahlsystem war geradezu ausgeklügelt, den Wählern ihr Wahlrecht zu vereiteln. Alle Ungeheuerlichkeiten sind in dieses preußische Dreiklassenwahlsystem hineingelegt: die Einteilung nach drei Wählerklassen und die Ungleichheit der Stimmen, zweitens die offene Stimmabgabe, d.h. die Abhängigkeit der Wähler, und drittens der Wahlakt mit der großen Inanspruchnahme der Zeit des Wählers. Wie all dies in der späteren Reaktionszeit gewirkt hat und noch heute wirkt, können Sie an der Statistik der letzten Landtagswahlen verfolgen. Alle abhängigen Beamten, wie sie auch im

Inneren denken, wählen, wenn sie nicht fern bleiben können, mit der Regierungspartei; sie dürfen es nicht wagen, eine oppositionelle Stimme abzugeben. Kurz, das ganze System ist darauf berechnet, den Ausdruck des Willens der Wählerschaft zu fälschen. Meine Herren, eine kleine Minderheit der Bevölkerung, 2 1/2 Prozent, bildet die erste Klasse, etwa 11 bis 12 Prozent die zweite, und mehr als 85 Prozent die dritte. Im Jahre 1903 hatten wir in Preußen 239.000 Wähler erster Klasse, 856.000 Wähler zweiter Klasse und 6 Millionen Wähler dritter Klasse. [...]“

- Bernstein betont die Gerechtigkeit des preußischen Wahlrechts. **A**
- Durch das preußische Dreiklassenwahlrecht kommt jeder Stimme die gleiche Bedeutung zu. **B**
- Beamte durften mit ihrer Wahl auch eine gewisse Kritik am System durchblicken lassen. **C**
- Das Dreiklassenwahlrecht war auch deswegen ungerecht, da die Mehrheit der preußischen Bevölkerung der dritten Klasse angehörte, ihre Stimme aber gegenüber der zweiten und ersten Klasse weniger Gewicht hatte. **D**



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Gib das preußische Dreiklassen-Wahlrecht wieder.

1. Tipp

Das **Dreiklassenwahlrecht** stufte die Wähler nach ihren Steuerleistungen in drei Klassen ein. Je mehr Steuern ein Wähler entrichtete, umso höher war das Gewicht seiner Stimme.

2. Tipp

Nur **eine Aussage** ist korrekt.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Gib das preußische Dreiklassen-Wahlrecht wieder.

Lösungsschlüssel: D

Der SPD-Politiker Eduard Bernstein prangert in der vorliegenden Quelle das preußische **Dreiklassen-Wahlrecht** an. Ausgehend von der **Höhe der Steuerabgaben** hatte die Stimme des Wählers dabei mehr bzw. weniger Gewicht. Obwohl die **Mehrheit der preußischen Wahlberechtigten der dritten Klasse** angehörte, hatte ihre Stimme gegenüber der zweiten und ersten Klasse, die jeweils eine Minderheit waren, weniger Gewicht.

Quelle: Bahr, Frank (Hrsg.): Horizonte II. Geschichte für die Oberstufe. Von der Französischen Revolution bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. Westermann: Braunschweig, 2003, S. 172.